

## **Spiel, Spass, Schnee, Ski, ...**

**Unser letztes gemeinsames Skilager war voll Action. Ein „Töggeliturnier“, ein Filmabend, ein Discobesuch und natürlich viel Pistenspass. Wunderbares Esse und eine tolle Gemeinschaft gehörten natürlich auch dazu.**

Am Montag, 25.2.08 trafen wir uns, die 9. Klassen von Sumiswald, am Bahnhof Grünen und führen mit dem Sommercar Richtung Wallis. Es war eine sehr amüsante Fahrt. Unterwegs durften wir „Oceans Thirteen“ anschauen.

Als wir in Ovronnaz angekommen waren, sahen wir auch schon ein paar Schüler von Le Lignon. Das ist unsere Partnerklasse aus dem Kanton Genf, mit der wir das Lager verbringen würden.

Nach einer Einleitung vom Hauschef Nicola begaben wir uns in unsere Zimmer und räumten ein. Danach zu Tisch. Es gab Salat. Viele meinten, dass es nur das gäbe, doch dann konnten wir noch Spaghetti holen. Zum Abschluss gab es sogar noch ein Dessert. Danach erhielten wir die Information, dass wir schon auf die Pisten durften. Alle machten sich parat und wir liefen zu Bushaltestelle. Beim Sessellift teilten wir uns in Gruppen auf. Zuerst hatte ich einen Privatlehrer: Florian Mühlemann. Dann kam noch Aleksandar dazu. Schon bald schlossen die Lifte und wir konnten die erste Abfahrt zu unserem Haus „La cordée“ geniessen.

Nach dem Abendessen, das ähnlich ablief wie das Mittagessen, hörten wir viele Regeln und gingen anschliessend schlafen.

Am Dienstag standen wir auf und spazierten zur Bushaltestelle und wieder zurück. Direkt zum Morgenbuffet. Heute fuhr ich auch mit den mittleren Boardern. Als Leiterin Nadia Sommer. Mir hat es gefallen. Die Pisten waren noch einigermaßen schön zu befahren, ausser ganz unten war es sulzig. Der Bus kam, wir führen zum Haus zurück, assen Mittagessen und gingen wieder auf die Piste. Als wir genug gefahren waren, wollten wir uns zu Hause bei einer warmen Dusche erholen. Jedoch kam nur noch kaltes Wasser aus der Brause.

Am Abend konnten wir uns bei einem „Töggeliturnier“ austoben.

Nun waren wir schon in der Mitte der Woche. Die meisten gingen nur am Morgen auf die Piste, dafür am Nachmittag in das wunderschöne Thermalbad ganz in der Nähe. Dort konnten wir uns mit der 9. Sek sehr gut amüsieren. Durch das Lager war die Stimmung unter den beiden Klassen sowieso besser geworden. Zurück vom Bad und nach dem Abendessen sahen wir einen Film über Lawinengefahren.

Am Donnerstag nach dem Morgenspaziergang und dem Frühstücksbuffet durften wir selber auswählen, mit wem wir auf die Pisten wollten.

Das war sehr nett von den Leitern. Wir genossen es und konnten viel lachen. Am Nachmittag genau dasselbe. Wieder nach einer kalten Dusche, aufstylen und parat machen für die Disco im Dorf.

Am Freitag lief alles anders: Nicola, der schon die ganze Woche sehr pingelig war, erklärte uns, wir die Betten machen mussten, die Stühle zum Tisch stellen mussten, ... Also wurde es so gemacht, wie befohlen. Noch zum letzten Mal durften wir die Pisten geniessen, obwohl das Wetter nicht so mithalf. Nach dem letzten Mittagessen gingen die Romands nach Hause. Wir durften alle zusammen noch das Thermalbad geniessen. Zurück vom warmen Wasser mussten wir alles in den Car laden und noch die restlichen Cakes aufessen. Nach dem Abschied von Nicola und dem Küchenteam ging die Fahrt los Richtung Bern. Unterwegs sahen wir „Der Appartement-Schreck“. Es war sehr gemütlich.

Das Wetter, die Pisten und die Partnerklassen waren nur so-là-là. Den Chef empfand ich als unangenehm. Zum Glück hatte niemand einen schlimmen Unfall. Hammer Lager.

Wir danken dem Real- und Sekundarschulverein für die grosszügige Unterstützung.

Salomé Schüpbach